



Sankt Georgen im Attergau

Gemeinsam bewegen
Gemeinsam bewegen



Foto: Roland Grabner

*„I woab a Platzl wun-
dersche, koa schenas
kans net gebn, ...“*

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen,
liebe Leserin, lieber Leser, einen ruhi-
gen und beschaulichen Herbst.

Ihr Team der Marktgemeinde

Bürgermeister, Gemeinderat	2	Sicherheit	13
Referat Verkehr	7	Sport, neue Tarifordnung	15
AFZ - Freizi	8	Kindergarten	19
Feuerwehr	9	Wahlen	21
Ehrungen, Soziales	10	Veranstaltungen, Chronik	22
Fuzo, Genussroas	12	Ärzte Dienstplan 4. Quartal 09	24



**Mag.
Wilhelm Auzinger**

Liebe St. Georgenerinnen!
Liebe St. Georgener!
Liebe Jugend!

Ich hoffe, Sie hatten schöne Sommerwochen - in Form von Urlaub oder angenehmen Erfahrungen. Trotz des Sommers ist die Arbeit im Gemeindeamt bzw. in den verschiedenen Abteilungen (Seniorenheim, Kindergarten, Bauhof, Schule) ohne Unterbrechung weitergegangen. Über die wichtigsten Angelegenheiten der letzten 3 Monate möchte ich Sie kurz informieren.

Ehrenbürger

Am 30. Juli wurde 3 Persönlichkeiten des Attergaues die Ehrenbürgerwürde verliehen. Prof. Nikolaus Hannoncourt, KSR Pfarrer Herbert Leitenmüller und Bürgermeister a.D. Josef Pichler konnten sich über diese Auszeichnung freuen. Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. gratuliert dazu sehr herzlich.

Ehrenring, Ehrenzeichen

Am 13. August wurde 5 Personen der Ehrenring der Marktgemeinde verliehen:

ÖR Ernestine Baumann-Rott, Helmut Eder, MR Dr. Josef Landlinger, Prof. Helmut Pachler und Horst Reitingner.

Ebenfalls am 13. August erhielten 4 Personen das Ehrenzeichen der Marktgemeinde:

Msrgr. Prof. Hans Hollerweger (Silber), Ehrenhauptbrandinspektor Johann Klausegger - FF Alkersdorf (Silber), Kons. Ludwig Feitzinger (Gold) und Kons. Hedwig Huber (Gold).

Die Marktgemeinde gratuliert sehr herzlich zu den Auszeichnungen.

Feuerwehr

Am Sonntag, 26. Juli, bekam die FF

Alkersdorf das neue Kleinlöschfahrzeug (Das FF-Auto ist bereits 30 Jahre alt). Im Rahmen eines 3-tägigen Festes fand die Übergabe statt. Der FF Alkersdorf herzliche Gratulation zum neuen Einsatzfahrzeug.

Kindergarten

Ab September gibt es in ganz Oberösterreich den Gratiskindergarten, der eine große Entlastung für Eltern bietet.

Musikschule

Nach jahrelangen Planungsvorarbeiten fand am Freitag, 24 Juli im Beisein von LH Dr. Josef Pühringer der Spatenstich für die Musikschule und das Probenlokal für unsere Musikkapelle und Liedertafel statt. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt 2 Jahre (Sep. 2011).

Der Kostenrahmen von € 4,3 Mio. wird voraussichtlich wesentlich unterschritten (!!). Das Land Oberösterreich (Kulturabteilung LH Pühringer und BZ-Mittel LR Stockinger) bezahlt 2/3 der Kosten.

FUZO 2009

Die 4 FUZOS 2009 waren gut besucht. Wie jedes Jahr wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Insgesamt war die FUZO 2009 eine gelungene Angelegenheit.

Ortsbildgestaltung

Das Verkehrsleitsystem und die Neubeschilderung sind abgeschlossen. Dies sind erste Maßnahmen im Rahmen der neuen Ortsbildgestaltung.

Sicherheit

Vermehrte Geschwindigkeitsmessungen werden im Bereich der Bambergerstraße, der Joh.Beerstraße und der Oberwanger Landesstraße (Höhe Thalham) durchgeführt.

Beim Schulzentrum (Kreuzung Dr.Greilstraße - Schulstraße) und bei der Kreuzung Attergaustraße - Schulstraße (GH Kastl) wurden neue Schutzwege und Beleuchtungskörper installiert.

Sport

Ein neues Fitnessstudio wurde im AFZ installiert und wird in Kürze in Betrieb gehen. Gratulation an die MSU, die alles organisiert hat.

Dürre Ager

Bei einem vor kurzem stattgefundenen Lokalaugenschein mit einem Vertreter des Gewässerbezirks Gmunden wurde zugesagt, dass in den Herbst- bzw. Wintermonaten die Ansandungen in der Dürren Ager im Bereich „Plainfeld/Attergaustraße“ ausgebaggert werden.

Zur gleichen Zeit werden auch div. Bäume und Sträucher zurückgeschnitten bzw. entfernt. Durch diese Maßnahmen soll für die Anrainer in diesem Bereich bei einem höheren Wasserstand der Dürren Ager mehr Schutz gewährleistet werden.



Am 27. September finden Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Da seit heuer über 3000 Wahlberechtigte in unserer Gemeinde gemeldet sind, werden in Zukunft 4 Wahlsprengel (statt bisher 3) existieren. Ich ersuche die Bevölkerung, sich an den Wahlen zu beteiligen.

In unserer Marktgemeinde gibt es 4 Parteien die antreten und jeweils einen Bürgermeisterkandidaten stellen:

- Wilhelm Auzinger (ÖVP)
- Richard Roither (SPÖ)
- Martin Plackner (GRÜNE)
- Franz Schneeweiß (FPÖ)

Ich wünsche Ihnen/Euch schöne Herbsttage und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer Bürgermeister
Mag. Wilhelm Auzinger



BESCHLUSS: GENEHMIGT/ABGELEHNT

Resümees aus den Gemeinderatssitzungen

Es wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, die genehmigten Gemeinderatsprotokolle auf der Gemeinde-Internetseite

www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at unter „Verwaltung und Politik“ nachzulesen.

Hier finden Sie lediglich eine Zusammenfassung der wesentlichen Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen im Zeitraum März bis Juli 2009.

Änderung der Tarifordnung für die Vermietung von Grundstücken sowie Fahrzeugen und Geräten der Gemeinde

Mit einstimmigem Beschluss wurde die seit dem Jahr 2007 bestehende Tarifordnung entsprechend angepasst und geändert. Die neuen Tarife können Sie auf **Seite 17** nachlesen.

Abrechnung und Finanzierung des Gehweges bzw. Gehsteiges entlang des Güterweges Schulstraße

Bereits im Jahr 2008 wurde von der Straßenmeisterei Mondsee, Außenstelle Frankenmarkt die Generalsanierung des Güterweges Schulstraße durchgeführt.

Im Zuge dieser Straßenbaumaßnahmen wurde auch ein Gehsteig errichtet, die Straßenbeleuchtung erweitert und eine Schutzwegbeleuchtung installiert. Die Gesamtbaukosten für diese Gehweg- und Gehsteigerrichtung inkl. des Grunderwerbs betragen € 137.258,- (inkl. MwSt.). Die Finanzierung konnte zum Großteil durch Landesförderungsmittel sichergestellt werden. Für die Gemein-

de verblieb ein zu finanzierender Kostenanteil von € 22.820,-. Mit Abschluss dieser Baumaßnahmen wurde diese Straße als Güterweg aufgelassen und dem Gemeindestraßennetz zugeordnet.

Ortsbildgestaltung - Auftragsvergabe für die Straßenplanung

Mit einstimmigem Beschluss hat der Gemeinderat der Bietergemeinschaft Bernauer/Wurm/Pointecker, aufbauend auf die Vorplanung und auf Grund des eingereichten Honorarangebotes, den Auftrag für die Planungs- und Ingenieurleistungen der Bauausführungsphase betreffend die Ortsbildgestaltung St. Georgen i.A. erteilt.

Das Planungsgebiet umfasst die Attergaustraße im Ortszentrum, beginnend bei der Kreuzung OMV- Tankstelle/Sparmarkt bis zur Kreuzung Kottulinskystraße. Mit der Bietergemeinschaft wurde ein entsprechender Vertrag abgeschlossen.

Die umfangreichen Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Ortsbildgestaltung sollen in Etappen in den Jahren 2010 bis 2015 zur Ausführung gelangen. Die Detailplanung und Kostenermittlung bilden die Grundlage für den zu erstellenden Finanzierungsplan und die Finanzierungsgespräche bei den zuständigen Abteilungen des Landes Oberösterreich.

Neubau einer Landesmusikschule mit Musikprobenlokal - Finanzierungsplan

Mehrheitlich wurde vom Gemeinderat die Finanzierung für den Neubau der Landesmusikschule St. Georgen i.A. mit Musikheim und Chorpro-

benraum genehmigt. Die von Architekt Mag. Erich C. Schlager, Ottnang ermittelten Kosten von insgesamt € 4.356.705,- werden zum überwiegenden Teil durch Landesförderungsmittel finanziert. Der Anteil der Gemeinde beträgt insgesamt € 1.481.515,-. Die Musikkapelle leistet zur Errichtung des Musikprobenlokales einen Interessentenbeitrag von € 70.000,-.

Ankauf einer Kehrmaschine - Auftragsvergabe

Entsprechend dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 10. Februar 2009 wurde als Ersatz für die äußerst reparaturbedürftige, alte Kehrmaschine der Ankauf eines neuen Gerätes öffentlich ausgeschrieben. Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung der eingereichten Angebote sowie Besichtigung aller angebotenen Kehrmaschinen, wurde die Firma Aebi Schmidt Austria GmbH, Wiener Neudorf als Bestbieter ermittelt und erhielt auf Grund des einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses den Auftrag.

Die Finanzierung erfolgt einerseits durch Landesförderungsmittel (Bedarfszuweisung) in Höhe von € 60.000,-. Der Restbetrag wird mit dem aus der Rücknahme des Altgerätes erzielten Erlös und einem Anteilsbetrag des ordentlichen Haushaltes finanziert.

Mittlerweile ist dieses Arbeitsgerät bereits im Einsatz.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.38 (Schönberger)

Einstimmig wurde vom Gemeinderat die Flächenwidmungsplan-Änderung im Bereich der Liegenschaft Schönberger, Weinbergweg zur Erweiterung des Baulandes genehmigt.

Auflassung eines Stückes der öffentlichen Wegparzelle 2355/2 (Zufahrt Posch)

Dieses Straßenteilstück ist wegen mangelnder Verkehrsbedeutung - es handelt sich dabei ausschließlich um die Zufahrt zur Liegenschaft Posch - für den Gemeindegebrauch entbehrlich geworden. Nach Abschluss des strassenrechtlichen Bewilligungsverfahrens und Übertragung dieses Straßenteilstückes in das Eigentum der Gemeinde kann dem beantragten Verkauf an die Liegenschaftseigentümer Posch näher getreten werden.

Neubau der Landesmusikschule - Beheizung

Einstimmig verabschiedet wurde auch der Antrag der Gemeinderatsfraktion „Die Grünen“ zur Beheizung der geplanten Musikschule keine fossilen Brennstoffe zu verwenden.

Straßenbauprogramm 2009 - Auftragsvergabe

Nach Festsetzung des Straßenbauprogrammes 2009 wurden die entsprechenden Baumaßnahmen nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes öffentlich ausgeschrieben. Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wurde der billigstbietenden Firma Hoffmann aus Attnang-Puchheim der Auftrag mit einer Gesamtsumme von insgesamt € 350.000,- (inkl. MwSt.) erteilt. Dieser Auftrag umfasst die Generalsanierung der Joh.Beerstraße von der Kreuzung Khevenhüllergasse bis zur Zufahrt Attergauer Freizeitzentrum, die Generalsanierung der Römerstraße inkl. dem Kreuzungsbereich Dr. Greilstraße, die Neuerrichtung der Zufahrtsstraße zur Firma Taktel sowie die Rohbauherstellung von Siedlungsstraßen im Bereich des Siedlungsgebietes Am Weinberg und

bei den sogenannten Schoßleitnergründen (Mühlbachstraße). Im Zuge dieser Straßenbaumaßnahmen werden auch die Erweiterung bzw. Erneuerung der Wasserversorgungs-, Abwasserbeseitigungs- und Straßenbeleuchtungsanlage durchgeführt.

Pfarrcaritaskindergarten - Errichtung einer 4. Gruppe

Wegen der verstärkten Nachfrage nach Kindergartenplätzen wurde im Pfarrcaritaskindergarten die Errichtung einer 4. Gruppenraumes erforderlich. Der Kostenrahmen für diese Adaptierungsmaßnahmen im sogenannten Klosteranbau der Pfarre belaufen sich nach erfolgter Prüfung auf € 132.000,- (inkl. MwSt.). Die Finanzierung dieser Kosten erfolgt zu 2/3 durch das Land Oberösterreich. Der verbleibende Anteil in Höhe von € 44.000,- sowie die eventuell entstehenden Zwischenfinanzierungskosten bis zum Einlangen der Landesförderungsmittel werden je zur Hälfte von den Gemeinden St. Georgen i.A. und Berg i.A. getragen.

Mit großer Mehrheit hat der Gemeinderat diesem Bauvorhaben zugestimmt und die Finanzierung übernommen.

Somit wird es möglich sein, alle gemeldeten Kinder der beiden Gemeinden St. Georgen i.A. und Berg i.A. in den beiden Kindergärten (Pfarrcaritaskindergarten und Gemeindekindergarten) unterzubringen.

Entsorgung biogener Abfälle - Vertragsabschluss mit der AVE Österreich

Neu geregelt wurde auch die Abfuhr biogener Abfälle aus dem Gemeindegebiet von St. Georgen i.A. durch die AVE. Mit diesem Vertragsabschluss kann die Entsorgung von anfallenden Küchenabfällen, Speiseresten,

Speiseölen, Speisefetten und dgl. sichergestellt werden.

Der Gemeinderat hat sich mit großer Mehrheit für diesen Vertragsabschluss ausgesprochen.

Die Entsorgung biogener Abfälle kann jederzeit gegen Entgelt in Anspruch genommen werden. Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes stehen Ihnen für detaillierte Informationen gerne zur Verfügung.

Neubau der Landesmusikschule St. Georgen i.A. mit Musikprobenlokal - Auftragsvergaben

Die Rohbauarbeiten für den Neubau der Landesmusikschule sollen noch im Jahr 2009 durchgeführt werden. Es wurden daher vom beauftragten Architekten Mag. Erich C. Schlager die hierfür erforderlichen Gewerke entsprechend den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes ausgeschrieben.

Auf der Grundlage der vorliegenden Angebote hat der Gemeinderat mehrheitlich der Auftragsvergabe an folgende Firmen zugestimmt:

Baumeisterarbeiten:

Fa. Ing. Hutterer Bau GmbH, Straßwalchen

Zimmermeisterarbeiten:

Fa. Ing. M. Schönleitner Bau GmbH & Co KG, St. Georgen i.A.

Dachdecker u. Spenglerarbeiten:

Fa. Bergmair-Wendl GmbH, St. Georgen i.A.

Elektroinstallationen:

Bietergemeinschaft Fa. Buchinger GmbH, Vöcklamarkt/St. Georgen i.A. und Gebrüder Jedinger OEG, St. Georgen i.A. /Frankenmarkt

Sanitär- u Wasserleitungsinstallationen:

Fa. Josef Winzer GmbH & Co KG, St. Georgen i.A.



Aufzugsanlage:

Fa. Ing. M. Schönleitner Bau GmbH & Co KG, St. Georgen i.A.,

Kunststofffenster:

Fa. Ing. M. Schönleitner Bau GmbH & Co KG, St. Georgen i.A.

Die Beheizung der neuen Landesmusikschule wird aufgrund des vom Gemeinderat genehmigten und mit der Maschinenringsservice GenmbH abgeschlossenen Wärmelieferungsübereinkommens, durch Nahwärmeversorgung (Hackschnitzelheizung) erfolgen. Die Zulieferung des Hackgutes ist durch Bauern aus der hs. Gemeinde bzw. der Region vorgesehen.

Zur Finanzierung des Kostenanteils der Gemeinde für die Errichtung der Landesmusikschule ist es notwendig ein Darlehen aufzunehmen. Es hat daher das beauftragte Büro „Kommunal-Consult Wagenhofer u. Partner GmbH & Co KG“ eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Auf Grund dieses Ergebnisses und dem Vergabevorschlag hat der Gemeinderat mehrheitlich die Zustimmung erteilt, mit dem bestbietenden Finanzinstitut BAWAG PSK AG einen Darlehensvertrag abzuschließen.

Neufassung der Kindergarten- und Krabbelstubenordnung

Durch das Inkrafttreten der Novelle zum OÖ. Kinderbetreuungsgesetz sind wesentliche Änderungen bei der Betriebsführung eingetreten, außerdem wurden die bisher im OÖ. Jugendwohlfahrtsgesetz verankerten Richtlinien für den Betrieb von Kinderkrippen in das OÖ. Kinderbetreuungsgesetz übernommen.

Es war daher notwendig, sowohl die Kindergartenordnung, als auch die Betriebsordnung für die Kinderkrippe den neuen gesetzlichen Bestimmungen entsprechend anzupassen. Der Gemeinderat hat daher einstimmig die Neufassung der Kindergarten- und Krabbelstubenordnung für die Marktgemeinde St. Georgen i. A. beschlossen.

Neufassung der Elternbeitragsverordnung für Kinderbetreuungseinrichtungen

Durch die in Kraft getretene Novelle zum OÖ. Kinderbetreuungsgesetz ist ab 1. September 2009 nur mehr der Besuch einer Kinderbetreuungseinrichtung für jene Kinder, die jünger als 30 Monate sind und für Kinder, die über keinen Hauptwohnsitz in Oberösterreich verfügen, kostenpflichtig.

Rechtzeitig vor Beginn des neuen Arbeitsjahres hat der Gemeinderat die Neufassung der Elternbeitragsordnung für die Benutzung von Kinderbetreuungseinrichtungen (Kinderkrippe und Kindergarten) der Marktgemeinde St. Georgen i.A. genehmigt.

Nachmittagsbetreuung für Volksschüler im Schuljahr 2009/2010

Mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderates wurde der Weiterführung der Nachmittagsbetreuung für Volksschüler durch die SALE im Schuljahr 2009/2010 zugestimmt. Gleichzeitig wurde auch der monatlich von der Gemeinde zu leistende Kostenzuschuss übernommen.

Mit dem angebotenen Projekt „Happy Learning“ der SALE ist daher die Betreuung der Volksschüler wieder sichergestellt.

Flächenwidmungsplan-Änderungen Nr. 2.39 (Heim)

Der Gemeinderat hat mit einstimmigem Beschluss die Einleitung des Verfahrens zur Umwidmung einer Teilfläche der Liegenschaft Heim, Doblergasse von Grünland in Bauland - Dorfgebiet genehmigt.

Bebauungsplan Nr. 24 (Schneeweiß/Neubacher), Doblergasse

Mit der Erstellung eines Bebauungsplanes für diese Liegenschaften soll eine geordnete Bebauung sichergestellt werden. Es hat daher der GR einstimmig die Einleitung des Verfahrens zur Erstellung dieses Bebauungsplanes genehmigt.

AGRAR- und BAUFOLIENSAMMLUNG

**Donnerstag,
5. November 2009**

13:00 — 14:00 Uhr

Lagerhaus St. Georgen i.A.

**ACHTUNG !!
NETZE und SCHNÜRE unbedingt getrennt anliefern !**

RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Auf das öffentliche Gut ragende Äste und Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken führen wiederholt zu Klagen von KraftfahrerInnen und FußgängerInnen über die Behinderung im Straßenverkehr. Insbesondere werden die Müllabfuhr, die Straßenreinigung sowie die Schneeräumung im bevorstehenden Winter beeinträchtigt.

Bei nassem Wetter werden auch FußgängerInnen durch die auf Straßen und Gehsteige ragenden Äste und Zweige benetzt.

Die Verpflichtung zum Zurückschneiden der Bäume und Sträucher besteht nach der geltenden Straßenverkehrsordnung. Es wird gebeten, dieser Aufforderung nachzukommen und in Zukunft auf die Einhaltung dieser Vorschrift zu achten.

LANDESMUSIKSCHULE

Spatenstichfeier

Am 24. Juli 2009 fand die Spatenstichfeier für den Landesmusikschulneubau St. Georgen i.A. statt.

In Anwesenheit von Landespolitikern, an der Spitze LH Dr. Josef Pühringer, Bürgermeistern der Attergau-Gemeinden, Behörden- und Vereinsvertretern und sonstiger Ehrengäste wurde dieser Spatenstich ein großes Fest, an dem auch die Bevölkerung zahlreich teilnahm.

Für die musikalische Umrahmung dieser Veranstaltung sorgten die Musikkapelle St. Georgen i.A., die Dixieband der Landesmusikschule St. Georgen i.A. und die Attergauer Liedertafel.

Nach den Grußworten durch Bgm. Mag. Auzinger schilderte Kons. Horst Punzet in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Gemeinde-KG und somit Bauherr der Landesmusikschule die Entstehungsgeschichte. Bereits im Jahre 1988 wurde die Musikschul-Zweigstelle in eine Hauptanstalt umgewandelt. LH Dr. Josef Ratzenböck sprach damals von einem höchstens 5-jährigen Provisorium im Attergauer Schulzentrum. Aus diesen 5 Jahren sind zwar mehr als 20 Jahre geworden, doch jetzt ist es so weit.

Der Festansprache des Herrn Landeshauptmannes folgte unter großem Applaus der schon lange herbeigesehnte Spatenstich und somit der „Startschuss“ für den Bau der Musikschule.

Auf dem bereits im Jahr 2005 angekauften Grundstück an der Dr. Greilstraße, mit direkter Wegverbindung zum Marktkern, wird noch im September diesen Jahres mit den Bauarbeiten begonnen.

Die Fertigstellung ist im Jahr 2011 geplant, sodass der Betrieb mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 aufgenommen werden kann.



So soll die neue Landesmusikschule aussehen.



Von links Mag. G. Lachmayr, Architekt Mag. E. Schlager, Dr. M. Gschwandtner, Obm. E. Meergraf, Kons. H. Punzet, LH Dr. J. Pühringer, Bgm. Mag. W. Auzinger, LAbg. H. Kapeller, LAbg. A. Hüttmayr, Obm. Ing. Ch. Grabner

Das viergeschoßige Landesmusikschulgebäude beinhaltet neben den Räumlichkeiten der Musikschule mit Vortragssaal für rd. 230 Personen auch das Probenlokal für die örtliche Musikkapelle. Den heimischen Chören stehen ebenfalls Räumlichkeiten für die Probenarbeit zur Verfügung.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rd. € 4,3 Mio., deren Finanzierung zu rd. 2/3 durch das Land

Oberösterreich u. Interessentenbeiträge, der Rest mit rd. € 1,4 Mio. durch die Gemeinde erfolgen wird.

Dieses „Haus der Musik“ soll nach den Worten des Bauherrn ein „Therapiezentrum“ für unsere Jugend, ein Ort der künstlerischen Begegnungen für die Jugend, aber auch die Erwachsenen und ein echter Mittelpunkt der Gemeinde werden.



Vizebürgermeister
Richard Roither

ATTRAKTIVES ST. GEORGEN I.A.

Liebe St. Georgenerinnen
und St. Georgener !

Es freut mich, Ihnen wieder aus dem Ressort Kanal, Wasser, Ortsbild und Verkehrsangelegenheiten berichten zu dürfen.

Ortsbildgestaltung

Ende Juli konnte die Detailplanung für die Ortsbildgestaltung abgeschlossen werden. Die OÖ. Landesregierung fördert dieses Projekt großzügig und so kann relativ rasch mit der Umsetzung begonnen werden. Sie haben das Modell und die Videopräsentation im Eingangsbereich des Gemeindeamtes sicher schon gesehen und sind wahrscheinlich genauso erfreut wie alle Befürworter dieses großen Projektes.

Weniger erfreulich ist die Flut der Plakate im Ortskern unserer schönen Marktgemeinde. Entlang der Dürren Ager ist eine derartige Menge an Werbetafeln aufgestellt, dass diese Angelegenheit im Gemeinderat behandelt wurde.

Es wird gemeinsam mit der Gestaltung des Ortsbildes eine Möglichkeit geschaffen, wo Veranstalter ihre Plakate anbringen können, ohne den ganzen Ortskern zu verschandeln.



Foto: Roither

Eine Werbetafel reiht sich an die nächste.

Verkehrsangelegenheiten

Im Ausschuss wurden verschiedene Verkehrssicherheitsprobleme (Schutzwege, Gehwege, Verkehrsleit-einrichtungen) besprochen. So wird in Hinkunft in der Dr. Greilstraße, im Bereich der künftigen Musikschule, ein Parkverbot erlassen, um den Verkehrsfluss nicht zu behindern und den Fahrzeugaärm für die Anraimer erträglich zu halten.

Bei der Kreuzung Attergaustraße/Schulstraße (GH Kastl) wurde eine spezielle Beleuchtung für den Schutzweg installiert und so kann jetzt auch in der Dunkelheit eine wesentlich bessere Sicht aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden.



Die neue Beleuchtung.

Verkehrskonzept öffentlicher Personenverkehr

Es freut mich besonders, dass es durch meine Anregungen und die Bitten beim Land OÖ und der Fa. Stern & Hafferl gelungen ist, auf der Lokalbahn Vöcklamarkt – Attersee ein völlig neues Triebfahrzeug zu präsentieren.

Ab 19. September 2009 wird dieses moderne Niederflurfahrzeug (keine Stufen für ältere Personen, Mütter

mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer, ...) vier Wochen zur Probe auf „unserer“ Lokalbahn verkehren. Damit könnten die Zeiten der „Pemperlbahn“ endgültig vorbei sein.

Sie, liebe Mitbürger, können dieses neue Fahrzeug in dieser Zeit besichtigen und im Rahmen einer Fahrt feststellen, wie toll die Benützung des öffentlichen Verkehrs der Zukunft auch im Attergau sein kann.



Foto: Roither

Die „neue“ Pemperlbahn.

Nachdem die Funktionsperiode des derzeitigen Gemeinderates im September ausläuft, möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Ausschussmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit in der abgelaufenen Periode bedanken und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen.

Sie, liebe Mitbürger, möchte ich einladen an der Gemeinderatswahl im September teilzunehmen und so an der Demokratie und der Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzuwirken.

Herzlichst

Ihr

Vizebürgermeister
Richard Roither

FREIZI-ANGEBOT

Erholung · Sport · Entspannung



Nur ein paar Gehminuten vom Ortszentrum St. Georgen entfernt finden Sie das Attergauer Freizeitzentrum – „freizi“.

Das Freizeitangebot umfasst Badminton, Tennis, Fitnessbereich, Sauna und Infrarot-Wärmekabine. Gönnen Sie sich im Sommer Badespaß in unserem gepflegten Freibad, Wasserrutsche u.v.m. sorgen für Abwechslung!

freizi-Tennis

Es stehen Ihnen 2 Hallenplätze zur Verfügung, ebenso ist es an Sonnentagen möglich, einen der 4 Sandplätze im Freien zu benützen. Die Ausstattung beinhaltet eine Ballmaschine · Flutlicht · Übungsbälle · Unterricht und Leihausrüstung.

freizi-Badminton

Gleich nebenan finden Sie 4 Badmintonplätze - Bälle und Schläger sind selber mitzubringen, können allerdings vor Ort auch ausgeliehen werden.

freizi-Bad

Wir bieten mehr als nur ein Schwimmbecken: Von Tischtennis bis Kleinkindbecken und Rutsche ist alles vorhanden.

freizi-Sauna

Entspannen Sie sich in unserer Saunalandschaft! Nicht nur die Finnische Sauna sondern auch eine BTM Infrarot Wärmekabine laden zum Entspannen ein.

freizi-Hallensoccer

Wenn das Wetter einmal nicht mitspielt ist das noch lange kein Grund auf Fußball zu verzichten. Bei uns steht Ihnen hierzu ein Indoor Soccer-Platz zur Verfügung.

freizi-Beachvolleyball

Direkt angebunden an das Freibad stehen 2 Beachvolleyballplätze zur Verfügung. Sie ergänzen das herrliche Sommerprogramm.

freizi-Veranstaltungshalle

Zu mieten für Veranstaltungen bis ca. 1500 Personen (Bühne, Tische, Bestuhlung und Parkplätze vorhanden)

freizi-Buffer

In unserem Sportbuffet sorgen wir für das leibliche Wohl nach Spiel und Sport. Kleine warme und kalte Imbisse, sowie spezielle Tagesangebote bringen verbrauchte Energien rasch zurück.



**JETZT
NEU**

freizi FITNESS

Jetzt das neue Angebot testen!



Bei uns im Fitnessbereich geht es heiß her. Viele Interessenten haben unser Angebot getestet und für sehr gut befunden.

Im großzügig gestalteten Trainingsraum haben Sie die Möglichkeit, an den modernsten Geräten zu

trainieren. Der Trainingsplan wird immer individuell auf den Fitnesszustand und die Leistungsfähigkeit abgestimmt.

FITNESS FÜR KÖRPER, SEELE & GEIST

Uns geht es nicht darum, Höchstleistungen zu erbringen, sondern ein Gefühl für den eigenen Körper zu entwickeln – getreu dem Motto „Gesundheit & Spaß durch Bewegung“.

MULTI SPORT UNION

Attergau - Attersee
Pausingergasse 26 // 4880 St. Georgen i.A.
Tel: 07667 · 6784 // msu@freizi.at // www.freizi.at
OBMANN // Gerhard Bernauer // Tel: 0676 · 3028437





FF ST. GEORGEN IM ATTERGAU

24h-Übung für die Feuerwehrjugend

Vor einiger Zeit veranstaltete die FF St. Georgen im Attergau gemeinsam mit der FF Kogl eine 24h-Übung für die Feuerwehrjugend.

Nachdem um 18:00 Uhr gemeinsam das Zelt bezogen wurde, folgten bereits die ersten Einsätze. Neben einer Feuerlöschübung um 22:00 Uhr wurden die Jugendlichen um 23:00 Uhr zu einem Atemschutzeinsatz nach Kogl gerufen. In der verrauchten Garage mussten sie mit leichtem Atemschutzgerät vermisste Personen suchen und professionell mit dem Bergetuch und einer Fluchtmaske retten. Nach einigen Stunden Schlaf wurden sie schließlich erneut vom Sirenengeheul geweckt, da um 5:30 Uhr morgens 2 vermisste Personen im Wald gesucht werden mussten.

Gleich nach einem ordentlichen Frühstück ging es dann weiter mit einer Erste-Hilfe-Schulung der Jugendgruppe des Roten Kreuzes St. Georgen i.A.. Das Erlernte konnte wenig später, beim nächsten Einsatz,

einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen, praktisch angewendet werden.

Da bei diesem Einsatz eine Rettung durch die deformierte Tür nicht möglich war, wurden mit dem hydraulischen Rettungsgerät (Schere und Spreize) alle Türen und das Dach entfernt, um so die verletzten Personen zu befreien.

Nach dem Mittagessen folgte ein Kfz-Brand, welcher mit dem Mittelschaumrohr gelöscht wurde. Abkühlung gab es dann am späten Nachmittag, als mit dem Wasserwerfer gelöscht wurde. Als krönenden Abschluss gab es schließlich in der Fußgängerzone eine Abschlussübung gemeinsam mit dem Roten Kreuz St. Georgen im Attergau.

Alles in allem wurde den 12 Jugendlichen in diesen 24h lehrreiche und vor allem abenteuerliche Stunden geboten, die sie sicherlich lange nicht vergessen werden.

Interessierte Jugendliche, die bei den Abenteuern mitmachen möchten, sind in unserer Feuerwehr herzlich willkommen.

Wandergeselle

Unser Kamerad Marcel Willner, ein gelernter Zimmermann, hat sich gemäß einem alten Brauch auf die Walz begeben.

Mindestens 3 Jahre und 1 Tag muss er nun in der Ferne sein Brot verdienen, erst dann darf er wieder nach Hause kommen.

Die Kameraden der FF begleiteten ihn noch auf seinem Weg zur Ortschaft von St. Georgen im Attergau, wo schließlich mit mehreren Druckschläuchen ein Wassertunnel geworfen wurde. Durch diesen Tunnel ging's dann für Marcel Willner und seine Kollegen endgültig in die weite Welt hinaus. Insgesamt sind in ganz Österreich nur 3 Wandergesellen auf der Walz, die diese alte Handwerkstradition noch ausführen.



Wir wünschen ihm alles Gute auf seinem Weg und erwarten ihn wieder im August 2012.



Die Feuerwehrjugend in Aktion: beim Verkehrsunfall und bei der Abschlussübung mit dem Roten Kreuz St. Georgen im Attergau.

EHRENBÜRGER



Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. gratuliert sehr herzlich!

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 5. März 2009 den Beschluss gefasst, Personen, die durch ihr Wirken für die Gemeinde oder für das Wohl der Bevölkerung besondere Verdienste erworben haben, besonders zu ehren.

Als neue Ehrenbürger dürfen wir seit 30.07.2009 begrüßen:

**Pfarrer KonsRat
Herbert Leitenmüller**

Prof. Nikolaus Harnoncourt

Josef Pichler

EHRENZEICHEN UND EHRENRINGE

Am Donnerstag, den 13. August 2009 fand im Rahmen einer Festsetzung des Gemeinderates die Verleihung von Ehrenringen und Ehrenzeichen statt.

Das Silberne Ehrenzeichen erhielten:

**Msgr. Prof. Dr. Hans Hollerweger
Johann Klausegger, Alkersdorf**

Über das Goldene Ehrenzeichen konnten sich freuen:

**Kons. SR Hedwig Huber
Kons. Ludwig Feitzinger**

Den Ehrenring der Marktgemeinde St. Georgen i.A. erhielten:

**MR Dr. Josef Landlinger
Prof. Helmut Pachler
ÖR Erna Baumann-Rott
Helmut Eder
Horst Reitingner**



Herzlichen Glückwunsch!



BRUNNENPROJEKT

für tibetische Flüchtlingskinder erfolgreich abgeschlossen !



Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in irgendeiner Art und Weise an der Unterstützung beteiligt und somit die Umsetzung ermöglicht haben.

Groß war die Freude auf beiden Seiten, sowohl bei den österreichischen Vertretern des Projektes als auch bei den Verantwortlichen des Kinderheimes in Nordindien, als der nun fertig gestellte Brunnen zur Versorgung von 300 tibetischen Flüchtlingskindern offiziell in Betrieb genommen werden konnte.

Projektidee

Vor eineinhalb Jahren startete die Steinbacherin Maria Höllerl gemeinsam mit dem Unteracher Andreas Wienerroither im Rahmen der jahrelangen Unterstützung das Projekt ‚Wasser für Tibetkinder‘, an der sich u.a. auch die Atterseeregion mit den Verantwortlichen des Leader Vereines ‚REGATTA‘ maßgeblich beteiligt hat. Ein Brunnen zur Wasserversorgung wurde dringend benötigt, nachdem zuvor nur sehr wenig und vor allem größtenteils verunreinigtes Wasser zur Verfügung stand.

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten konnte in nur vierwöchiger Arbeitszeit das Projekt vor Ort umgesetzt werden. Rolf Reikowski als Vertreter der BWT Austria GmbH aus Mondsee, die neben diversen Materialien auch das notwendige

Know How bereitgestellt hat, Reinhold Reiter als technisch verantwortlicher Projektleiter, Brunnenbaumeister Wilhelm Hönegger aus Tamsweg, der mit seinen Fachkräften mit der Ausführung der Arbeiten betraut war und Initiator Andreas Wienerroither durften der ergreifenden Einweihungszeremonie durch den Repräsentanten des Kinderheimes, Rinpoche Nyima Dakpa, beiwohnen und das Projekt feierlich übergeben.

Für die Kinderheimbewohner ist nun eine ausreichende Trinkwasserversorgung gewährleistet, und Krankheiten und hygienische Mängel sollten nun endgültig der Vergangenheit angehören.



Mutterberatung

Kinderstube

„Hänsel und Gretel“:
jeden

4. Montag im Monat

jeweils um **15.00 h**

(ausgenommen Oktober)

Kostenlose

Rechtsberatung

im Marktgemeindeamt:
jeweils **1. und 3.**

Freitag im Monat

zw. **08.30 und 10.00 h**



EDV-Einstieg leicht gemacht 5130/120

Schrittweise erlernen Sie am Computer das selbstständige Arbeiten mit Windows, die Informationssuche aus dem Internet und den Umgang mit einem Mailprogramm. Starten, Beenden von Programmen, Arbeiten mit Tastatur und Maus, Fenstertechniken, Ordner und Schriftstücke erstellen, Verwalten von Datenträgern. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich!

Details:

32 Unterrichtseinheiten

Software: Windows XP, MS Word 2003, MS Internet-explorer, Outlook Express

Teilnehmerbeitrag:

ohne Förderung: € 305,-

Start: 21.10.2009, 9.00 Uhr

Ort: Bezirksbauernkammer
Vöcklabruck

Trainer: Josef Aichinger

FUZO-SOMMER 2009



Was wäre ein gelungener Sommer ohne die traditionellen „Fuzos“, die die Attergaustraße in eine Fußgängerzone verwandeln und den St. Georgener Markt zum Erlebnis für Groß und Klein machen.

Der Fuzo-Sommer 2009 hatte ein buntes, abwechslungsreiches Programm zu bieten:

Sportlich ging's am ersten Fuzo-Wochenende zu. Der Attergauer 5000er lockte am Samstag, 18. Juli trotz Schlechtwetters zahlreiche Teilnehmer in den Attergau und bewies, dass sich unsere Sportler auch von Regenwetter nicht die gute Laune verderben lassen.

Wer statt auf Kondition lieber auf Kraft setzen wollte, der kam am darauf folgenden Sonntag beim Seilziehen auf seine Kosten, was sowohl bei den Wettkämpfern als auch bei den Zuschauern für Spaß und gute Stimmung sorgte.

Ein besonderes Highlight war auch dieses Jahr das mittlerweile zur Tradition gewordene „Waffenradlrennen“. Beim legendären 100m-Sprint und bei den originellen Geschicklichkeitsstationen – auf der Teufelsvippe oder beim Palatschinkenschupfen – war wie immer vollster Körpereinsatz gefragt. Dank der 82 feschen Burschen und Mädels in Dirndl und Lederhosen, die sich ins

Rennen stürzten, wurde die heurige Trophy ein großer Erfolg.

Vom Drahtesel absteigen musste man am Sonntag für das von der Konditorei Gassner veranstaltete Schaumrollenwettessen, das vor allem die jüngeren Fuzo-Besucher begeisterte.

Wein- und Biertrinker wusste die 3. Fuzo zu vereinen. Das Motto des Wochenendes war immerhin „Wein trifft Bier“. Bei einer zünftigen Halben oder einem edlen Tropfen konnte man dabei dem Konzert der Saison der Marktmusikkapelle St. Georgen beiwohnen oder beim Bierkistenstapeln sein Glück versuchen.

Wem die palmengesäumte Attergaustraße am darauf folgenden Wochenende etwas spanisch vorkam, der hatte mit seiner Vermutung gar nicht so unrecht – für die Latino Night wurde die Attergaustraße in eine tropische Flaniermeile verwandelt. Exotische Drinks, heiße Rhythmen und südländisches Flair zogen zahlreiche Besucher an und entführten Groß und Klein in einen Kurzurlaub für alle Sinne.

Wir bedanken uns bei allen Organisatoren, Helfern und natürlich bei den zahlreichen Besuchern und hoffen auf eine ebenso erfolgreiche Fuzo-Saison 2010.

GENUSS-ROAS

Erfreulich war der Verlauf der Veranstaltung „Genussroas“ am 29. und 30. August 2009 in St. Georgen und Berg i.A.. Sieben Betriebe haben sich besonders ins Zeug gelegt um den Besuchern einiges bieten zu können.

Modenschau und Präsentation des Genussführers „Attergaumenfreuden“ von den Seminarbäuerinnen bei der Station Gerhard Muss, Präsentation der Gmundner Milch und Maschintanz beim Spitzerwirt sowie Kuhreiten beim Pferdehof Liftingner. Im Ausstellungshaus Enzi wurden Biertischgarnituren und Gartenkamine präsentiert.

Die Schuhplattler waren zu Gast beim Biobauernhof Scherthaner, der am Sonntag mit dem Gütesiegel „Gutes vom Bauernhof“ von der Landwirtschaftskammer gemeinsam mit 23 anderen Landwirten ausgezeichnet wurde.

Spezialitäten vom Jungrind gabs im Voralpenhotel Schmoller und Wildspezialitäten konnten in der Dorfschenke Mahnke beim Jägerfrühschoppen genossen werden.

Trotz des mäßigen Wetters am Samstag war die Veranstaltung mehr als gelungen und verlangt nach einer Fortsetzung!





SICHER - SICHTBAR

Sicherheitswesten für alle Taferlklassler in Oberösterreich

„Pass auf Dich auf!“ Diese Worte sind sicherlich jedem Elternteil geläufig. „Kinder im Vorschulalter genießen noch die vertraute Umgebung und die Nähe ihrer Eltern. Im Volksschulalter aber lösen sie sich Schritt für Schritt vom Elternhaus, entwickeln eine größere Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, trauen sich immer mehr zu und legen neue, schwierige Wege zurück“, so Familienreferent LH- Stv. Hiesl. Der Straßenverkehr ist zugleich Herausforderung und Gefahr.

Schutz vom ersten Schultag an. Unsere Kinder kennen viele Situationen noch nicht und können die Folgen ihres Handelns meist noch nicht absehen. Außerdem sind sie leicht ablenkbar und ungestüm, was das Unfallrisiko weiter erhöht. „Sobald ich das Auto sehe, sieht mich der Auto-

fahrer auch“, lautet oft die gefährliche Fehleinschätzung. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Dunkel gekleidete Passanten sind erst aus rund 30 Metern erkennbar und in den meisten Fällen ist es dann zu spät, einen Unfall zu verhindern. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit auf gut 150 Meter!

Kindersicherheit wirkt! Auch heuer leistet das Land Oberösterreich bereits zum fünften Mal einen Beitrag dazu und stellt gemeinsam mit der AUVA, der Uniqa und dem Zivilschutzverband 17.000 Kinderwarnwesten für alle oberösterreichischen Schulanfänger kostenlos zur Verfügung. Sie dienen der Sicherheit der Kinder auf den Schulwegen, bei Schulausgängen und auch bei allen

Freizeitaktivitäten, ganz nach dem Motto: „Sicher – sichtbar!“. Die Westen werden wieder zu Schulbeginn in den einzelnen Volksschulen direkt an die Kinder verteilt



„Kinder sind besonders schutzbedürftig. Die Kinderunfallverhütung hat für mich als Familienreferent des Landes OÖ oberste Priorität“, so LH- Stv. Hiesl.

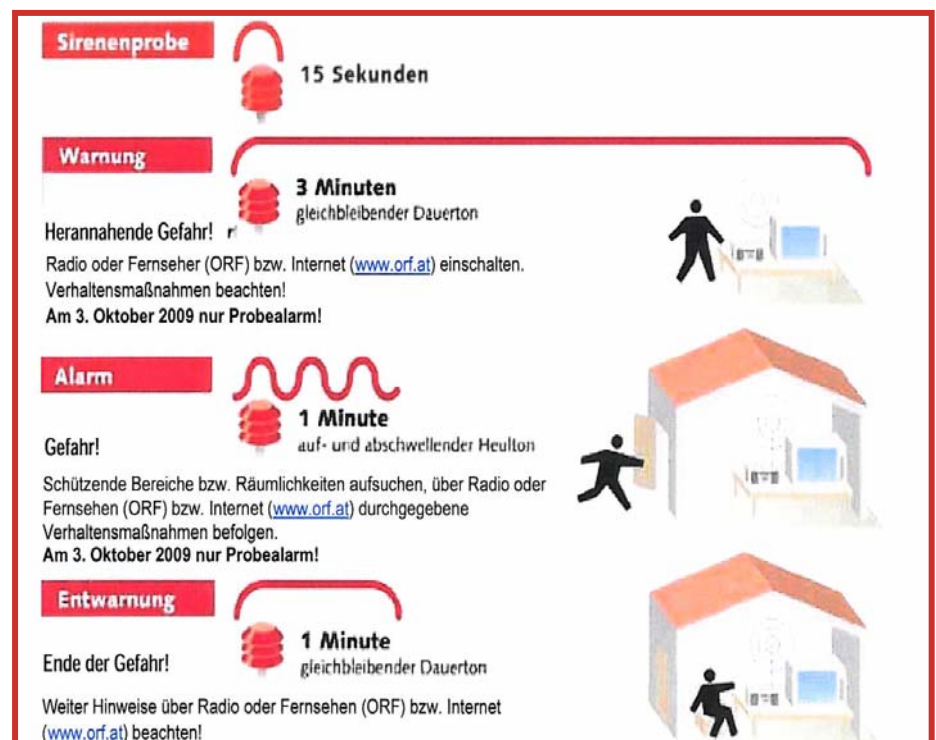
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Am **3. Oktober 2009** wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probearm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt als eines von wenigen Ländern über ein bundesweit flächendeckendes Warnsystem.

Das Infotelefon des Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando ist in dieser Zeit von 09:00 - 15:00 Uhr besetzt.



Infotelefon: 130 (ohne Vorwahl)

KRANKEN- UND RETTUNGSTRANSPORTE

Wertvolle Leistung: sorgsam nützen



DER SORGSAME UMGANG MIT KRANKENTRANSPORTEN DIENT AUCH DER SICHERHEIT. IM NOTFALL SOLLTE EIN RETTUNGSWAGEN SOFORT VERFÜGBAR SEIN – UND NICHT ANDERWEITIG EINGESETZT.

Gemeinden, Land und Gebietskrankenkasse tragen gemeinsam das Rettungswesen in Oberösterreich. Sie kämpfen Jahr für Jahr mit starken Kostensteigerungen – Geld das für andere dringend benötigte Leistungen fehlt.

Oberösterreich verfügt als eines von wenigen Bundesländern über eine umfassende Sachleistungsversorgung beim Krankentransport. Für die Patienten bedeutet das: Wer aus gesundheitlichen Gründen – und mit Bestätigung des behandelnden Arztes – nicht selbstständig zur Behandlung fahren kann, wird von Rettung oder Taxi befördert. Finanziert werden die Krankentransporte von Gemeinden, Land und OÖGKK. Doch die Kosten steigen stark. Im Jahr 2008 wurden allein von der OÖGKK 25 Millionen Euro für Krankentransporte ausgegeben, das sind um 10 Prozent mehr als im Jahr davor. Um diese wertvolle Leistung weiterhin anbieten zu können, haben die Vertreter der Versicherten in der Satzung der OÖGKK klare Regeln festgelegt. Nur wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und diese Regeln respektieren, können Patienten auch in Zukunft ohne zusätzliche Kostenbelastung transportiert werden. „Unsere Vertragsärzte im ganzen Bundesland unterstützen uns, indem sie sehr

sorgfältig prüfen, ob ein Patient wirklich den Taxi- oder Rettungstransport braucht und die Voraussetzungen erfüllt sind. Wir als Versicherte müssen aber ebenfalls beim sorgsamsten Umgang mithelfen, denn schließlich geht es um unser eigenes Beitragsgeld. Jeder Beitragseuro kann nur einmal ausgegeben werden“, betont OÖGKK-Obmann Felix Hinterwirth.

Die OÖ Gebietskrankenkasse, die Gemeinden und das Land Oberösterreich setzen daher auf das Verantwortungsbewusstsein von Patienten, Ärzten und Rettungsorganisationen. „Wir haben vernünftige Regeln für

Die wichtigsten Regeln zum Krankentransport

- Entscheidend für den verordnenden Arzt ist ausschließlich der körperliche und geistige Zustand des Patienten: Der Krankentransport kann nur bei Gehunfähigkeit in Anspruch genommen werden.
- Eine nachträgliche Ausstellung eines Transportscheines ist nicht zulässig. Für Erste-Hilfe-Fälle ist natürlich keine Transportverordnung notwendig.
- Anspruch besteht auf den Transport zur nächstgelegenen geeigneten Behandlungsstelle. Mehrkosten für weitere Strecken sind selbst zu bezahlen.
- Bei Serienbehandlungen gilt: Die Voraussetzungen für den Krankentransport müssen für jede einzelne Fahrt gegeben sein. Bessert sich der Gesundheitszustand, kann der Bedarf für den Krankentransport im Verlauf einer längeren Behandlung wegfallen.
- Bei Gehfähigkeit des Patienten besteht kein Anspruch auf Krankentransport, daher gibt es auch keine Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

den Krankentransport. Ich ersuche unsere Versicherten daher, die Entscheidung ihres Arztes zu unterstützen und sich nur dann auf Transportschein fahren zu lassen, wenn es wirklich nötig ist!“, appelliert Obmann Hinterwirth an die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher.

Es geht aber nicht nur ums Geld: Im Fall des Falles kann ein Rettungswagen Leben retten – wenn er verfügbar und nicht anderweitig eingesetzt ist ...

„Rettung und Krankentransporte sind wertvolle Leistungen. Dafür gibt es klare, vernünftige Regeln der Versicherten-gemeinschaft. Wir alle können durch Einhaltung dieser Regeln dazu beitragen, dass sich OÖ auch weiterhin ein so patientenfreundliches Rettungs- und Transportwesen leisten kann.“

Felix Hinterwirth

Obmann der OÖ Gebietskrankenkasse





ÖTB-TURNVEREIN

Bundesjugendturnfest Wattens

16. - 19.06.2009



Foto: Turnverein

Nach mehreren Monaten intensiver Vorbereitung auf dieses Bundesjugendturnfest in Wattens war es schließlich so weit! Am Donnerstag, den 16. Juli 2009 trafen wir uns früh morgens am Bahnhof in Vöcklamarkt. Wir alle waren sehr aufgeregt und gespannt, was uns in Tirol erwarten wird. Aber schon im Zug legte sich die Anspannung und wir hatten viel Spaß bei der rund 4-stündigen Reise.

In Wattens angelangt bezogen wir unser Quartier in der Volksschule, das wir noch mit zwei anderen Turnvereinen teilen mussten. Schon am ersten Abend mussten wir uns in den Disziplinen Singen und Tanzen mit den anderen Turnvereinen messen. Am nächsten Tag fand der turnerische Teil dieses Wimpelwettstreits statt. Auf Barren, Reck, Balken und anderen Geräten zeigten wir unser Bestes und sahen, dass hier nicht nur auf die turnerischen Elemente geachtet wird, sondern auch auf den korrekten Ablauf der Übung. Am Abend hatten wir Gelegenheit, bei einem Schauturnen die Leistungen von österreichischen Spitzenturnern zu sehen und hatten beim anschließenden Pizzaessen auf dem Wattener Hauptplatz jede Menge Spaß!

Am Samstag trauten wir unseren Augen nicht, als es wie aus Kübeln goss und auf den Bergen rund um

Wattens Schnee lag! So schnappten wir uns die Mickey-Mouse-Regenschirme aus der Volksschule und wanderten durch Wattens zum in die Halle verlegten Rätsellauf. Samstag Abend war der feierliche Höhepunkt des Turnfestes - der Volkstanzabend. Nach dem traditionellen Auftanzen nützen wir den Abend, um Bekanntschaften und Freundschaften mit anderen Turnern zu schließen.

Am nächsten Morgen hieß es aber wieder zeitig aufstehen, denn wir hatten noch den Staffebewerb im Schwimmen zu absolvieren. Bei verhältnismäßig kühlen Temperaturen erreichten wir unsere Höchstform und stellten den Streckenrekord um einige Sekunden ein!!!

Am Sonntag Nachmittag stand als Abschluss der Veranstaltung noch die Schlussfeier mit Siegerehrung auf dem Programm. Zu unserer Freude können wir uns jetzt Österreichs drittstärkste Wimpelwettstreitmannschaft nennen. Müde und zufrieden traten wir nach einem Sprint zum Bahnhof unsere Heimreise an und ließen die Erlebnisse der letzten Tage noch mal im Zug Revue passieren.

Wir alle danken unseren Vorturnern die uns begleitet haben, speziell Marlene Herzog, die das gesamte Programm mit uns trainiert, einstudiert und für uns organisiert hat.

Sonnwendfeier 20. Juni 2009

Im mit Regen gesegneten Juni hatten wir das Glück, einige der wenigen niederschlagsfreien Stunden für die Abhaltung unserer Sonnwendfeier für uns zu gewinnen und so konnten wir die Veranstaltung ohne Einschränkung durchführen.

Die Attergauhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt, und alle Besucher warteten gespannt auf die Darbietungen der einzelnen Turngruppen. Wie nicht anders zu erwarten haben unsere Vorturner mit ihren Turngruppen ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm einstudiert.

Obwohl wir noch bei den Vorbereitungsarbeiten kaum glauben konnten, dass unser Feuerstoß brennen würde, musste keiner der Programmpunkte abgesagt werden. Der Fackelzug zum Feuerstoß, der Feuerspruch, das gemeinsame Singen der Lieder am Feuer - selbst das von den Kindern erwartete „Knackerbraten am Feuer“ fiel nicht ins Wasser.

In der Nähe des Feuers war es gemütlich warm - somit konnten wir einen schönen gemeinsamen Abend verbringen.

Terminvorschau:

26.09.09: Turnerausflug



Foto: Turnverein

JAHNWANDERUNG 2009



Foto: Turnverein

Am 14. August 2009 trafen sich 33 Jahnwanderer früh morgens um 6.00 Uhr bei der Attergauhalle, um die diesjährige rund 30 km lange Strecke nach Schwanenstadt in Angriff zu nehmen.

Recht zügig ging es in den Morgenstunden, bei leider noch nicht so gutem Wetter, voran. Unser Weg führte über Berg, in Richtung Haining, und weiter nach Schörfling. Schön langsam wurde auch das Wetter immer besser und mit ihm auch unsere Stimmung und Laune. In Aurach am Hongar angekommen legten wir Pause ein und sammelten wieder Energie für die rund 15 km, die wir noch zu gehen hatten.

Die zweite „Tagesetappe“ führte uns an den Baggerseen und an der Ager vorbei, wo wir die Gelegenheit nutzten, um uns abzukühlen. Am Zeltplatz, in einem Auegebiet mit einem kleinen klaren Fluss und Ausblick auf den Traunstein und das Höllengebirge angekommen, stellten wir unsere Zelte auf und bereiteten das Lagerfeuer für den Abend vor. Am Lagerfeuer wurde ein gemütlicher Abend mit einer gewissen Anspannung für die bevorstehenden Wettkämpfe der nächsten Tage verbracht.

Am Samstag fanden die Zehn- bzw. Achtkämpfe der Turnerinnen und Turner statt. Bei Hammerwurf, Sprint, Weitsprung, Ausdauerlauf u.v.m. konnten sich die Wettkämpfer unter Beweis stellen und ihr Bestes geben. Diese Wettkämpfe wurden

wieder mit sehr vielen guten Leistungen und großem Kampfgeist durchgeführt, so dass wirklich jeder auf seine Leistungen stolz sein kann. Am Abend wurden diesmal zwei Lagerfeuer errichtet, eines am Zeltplatz und eines direkt in dem kleinen Fluss auf einer künstlich angelegten Insel. Die am Tag erbrachten Leistungen lebten am Abend noch einmal auf und wurden von allen gefeiert.

Am Sonntag hieß es wieder für alle: früh aufstehen, denn der 3-Kampf stand auf dem Programm, und alle die ihn nicht absolvierten, waren zumindest als Kampfrichter eingeteilt. Zu Mittag war nur noch die Hauptmeldung und Siegerehrung ausständig. Mit zwei zweiten Plätzen beim Jahnzahn- bzw. Jahnachtkampf von Lukas Hüttmaier und Anna Köstler, dem Geländelaufsieg von Hans Huemer und dem Sieg im Nostalgieachtkampf von Sandra Höllnsteiner kann unser Verein sehr stolz auf die erbrachten Leistungen sein.

Mit heuer insgesamt 856 Jahnwanderern und 29.323 erwanderten Kilometern bleibt uns diese 46. Jahnwanderung als eine für uns eher kurze aber sehr schöne Wanderung in Erinnerung.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten dieser Wanderung und blicke der 47. Jahnwanderung im nächsten Sommer schon mit Freude entgegen.

USC- ATTERGAU

gewinnt den Meistertitel!



Foto: USC

Eine spannende Saison ist zu Ende, aber wir haben es geschafft! Unserer Kampfmannschaft ist es nach 31 Jahren gelungen den Meistertitel zu gewinnen. Die Freude und Erleichterung ist unseren Spielern anzusehen. Nächste Saison geht es spannend weiter.



Foto: USC

NEU

NEU in St. Georgen

HERMA PRO

Exklusive Feuerstellen

Fahrbare Gartenkamine aus Edelstahl

Combination aus Kamin&Grill Garten - Terrasse - Wintergarter
Griller - Wärmequelle - Holz - Kohle - rostfrei - für's ganze Jahr



Bioethanol-Kamine für Innen und Aussen

kein Rauchfang - keine Montage - Feuer&Wärme - einfach&sicher



Besuchen Sie uns im Schauroom/Geschäft

Attergastr. 38, A-4880 St. Georgen/Alt.

Terminvereinbarung erbefen

Schauroom häufig besetzt, wenn nicht sind wir im Vertrieb und auf Messen

Messe-Termine s. Homepage

0664 96 91 097 Fr. Marion Resch

0664 96 91 098 Hr. Hermann Ennsberger

office@hermapro.at

www.hermapro.at



BOGENSPORT

Europameisterschaft

Der USC Attergau war mit 8 Bogenschützen bei der Europameisterschaft in Vorau (Steiermark) vertreten. Von insgesamt ca. 260 Teilnehmern aus zwölf Nationen holte sich Lohninger Alfred in der Klasse Olympic Recurve die Silbermedaille, womit er sich den Vize-Europameistertitel sicherte.

Erfolg auch bei den Armbrustschützen bei der Weltmeisterschaft in Glanegg/Szbg. Am Untersberg in 1859 m Höhe kämpften 4 Schützen des USC Attergau um den Weltmeistertitel. Hierbei konnte bei der Jugend ein großer Erfolg erzielt werden. Mairinger Stefan gewann den Jugendweltmeistertitel. Ebenfalls erfolgreich waren Wienerroither Thomas (4. Platz), Sterburzel Werner (3. Platz) sowie Hubert Tiefenthaler (21. Platz) in der allgemeinen Klasse.

Den Mannschaftsweltmeistertitel holten sich Thomas Wienerroither, Werner Sterburzel, (USC Attergau) sowie Mario Brauner (Wien)



Foto: USC

NEUE TARIFORDNUNG

für die Vermietung von Grundstücken oder Grundstücksteilen, Fahrzeugen, Maschinen und Geräten im Eigentum der Marktgemeinde		
Tarifpost	Grundstück- bzw. Grundstücksteile	Preise ohne Mehrwert-Steuer
1	Verwendung von öffentl. Gut (Sondernutzung) oder Gemeindegrund für gewerbliche oder private Zwecke bei Veranstaltungen. (Benützung bis zu 1 Woche entgeltfrei.) Die Reinigung hat durch den Benützer bzw. Veranstalter zu erfolgen.	€ 0,00
2	Verwendung von öffentl. Gut (Sondernutzung) oder Gemeindegrund für gewerbliche oder private Zwecke, ab 1 Woche bis zum einem Jahr (Saison), pro m ²	€ 10,00
3	Benützung von öffentl. Gut (Sondernutzung) oder Gemeindegrund zur Aufstellung von Baugerüsten, Silos, Container und Lagerung von Baumaterialien, je angefangene m ² , wöchentlich (Benützung bis zu 1 Woche entgeltfrei)	€ 1,00
4	Leihgebühr für Marktstände für Auswärtige, pro Stk. und Tag	€ 10,00
5	Verleih von Bühnenelementen für Veranstaltungen außerhalb der Gemeinde, pro Element	€ 5,00
	Fahrzeuge, Maschinen, Geräte und Personalkostenersatz	Stunden-satz
6	Unimog oder Traktor samt Zusatzgeräte	€ 40,00
7	Kehrmaschine	€ 50,00
8	Boki-Mobil samt Zusatzgeräte	€ 30,00
9	Kleintraktor samt Zusatzgeräte	€ 30,00
10	Lader samt Zusatzgeräte	€ 30,00
11	Hebebühne selbst fahrend	€ 40,00
12	Markiergerät ohne Material	€ 30,00
13	Stampfer, Benzinhammer, Rüttelplatte, je Gerät und Tag, pauschal	€ 15,00
14	Arbeitsleistung des Bauhofpersonals während der Betriebszeiten des Bauhofs (Verrechnung pro begonnene halbe Stunde)	€ 35,00
15	Arbeitsleistung des Bauhofpersonals an Sonn- und Feiertagen (Verrechnung pro begonnene halbe Stunde)	€ 50,00
16	Materiallieferungen werden separat in Rechnung gestellt	

Gstanzl & Tanzl

Sa. **10.Okt. '09** Attergauhalle
St. Georgen/A.

Beginn: 20.00 Uhr

Mitwirkende:

- Rotofenmusi - Bayern
- Aberseer Musikanten und Pascher - Salzburg
- Bauern-Sextett - St. Georgen/Innviertel
- Düragger Sänger - Salzburg
- Saitenzicken - Salzkammergut
- Bäuerinnenchor - Bezirk Vöcklabruck

Durch das Programm führt Christine Mooslechner, ORF Salzburg

Kartenvorverkauf:

Euro 10,- bei allen Bauernbund-Ortsgruppen des Bezirkes Vöcklabruck sowie im Bauernbundbüro Vöcklabruck, Tel. 0 76 72 / 72 849



Keine Sorgen

Oberösterreichische
Versicherung AG

GMUNDNER
MILCH

Raiffeisenbank
Die Bank für Ihre Zukunft





KINDERGARTEN

Unser heuriger **Wandertag** war wieder ein voller Erfolg!

Die Wanderschuhe angezogen, der Rucksack gepackt – so wanderten wir im Gänsemarsch Richtung Attersee.

Sehr gefreut hat uns die Teilnahme vieler Mütter, Väter und Großeltern, die uns zahlreich begleitet haben. Bei der Hälfte der Strecke wurde natürlich auch einmal eine Jausenpause eingelegt, um wieder Kraft für die weitere Reise zu schöpfen.

In Attersee angekommen, wurde der Spielplatz am Sprinzensteinpark genauer unter die Lupe genommen. Mit einem Eis wurde auch gleich der weite Fußmarsch vergessen und unsere Füße haben wir uns am Ufer des Attersees abgekühlt.

Anschließend fuhren wir mit der Lokalbahn alle wieder Richtung St. Georgen i.A. und genossen einen freien Nachmittag.



Foto: Kindergarten

Der **Schulanfängerausflug** ging auch heuer wieder ins Linzer Brucknerhaus, wo wir uns mit der Vorstellung „Ein Haus voll Musik“ in eine andere Welt begeben konnten.

Sämtliche Musikinstrumente wurden uns zum ausprobieren zur Verfügung gestellt. So wurde am Klavier geklimpert, auf verschiedene Trommeln geschlagen und auch den Streichinstrumenten entlockten wir den einen oder anderen Ton. Am meisten überraschte uns, wie viel Luft und Druck man braucht, um

aus den Blasinstrumenten, wie der Tuba oder dem Fagott, einen Ton zu erzeugen.

Nachdem alles probiert und gesehen wurde, fuhren wir etwas müde aber mit vielen neuen Erfahrungen, mit dem Bus wieder nach Hause.



Foto: Kindergarten

Unser Kindergartenjahr wurde mit einem **Sommergrillfest** abgeschlossen.

Höhepunkt war die Kindermodenschau, die die Eltern mit großer Begeisterung verfolgten – von Bademode über Tracht-, Sport- und Keltentmode bis hin zum Höhepunkt, der Modenschau, war alles vorhanden!

Für das leibliche Wohl sorgten die Familien Zwirn, Schachl und Bauer! –Danke!



Foto: Kindergarten



Foto: Kindergarten

Schulbesuch

Wie jedes Jahr besuchten unsere „Großen“ auch heuer wieder die ersten Klassen der Volksschule.

Es ist für die Schulanfänger immer ein besonderes Erlebnis, auf das sie sich schon lange freuen. Denn da können sie einmal in eine Unterrichtseinheit hineinschnuppern und erfahren, was da so alles gemacht wird.

Es wurde ihnen ein Kasperltheaterstück vorgelesen, sie durften ihren Namen auf der Tafel schreiben und zeigen, was sie schon alles können, bei Kennenlern- und Sprachspielen wurden sie miteingebunden, und vieles mehr.

So können sie sich ein Bild von dem machen, was im Herbst auf ihnen zukommt. Nebenbei konnten die Kindergartenkinder alte Bekannte besuchen, die sie noch vom Vorjahr kennen.

Nach diesem Besuch in der Schule wurde die Vorfreude natürlich noch größer.



Foto: Kindergarten

Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start und viel Erfolg in der Schule!

Das Kindergarten team!



KINDERGARTEN



Foto: Kindergarten



Foto: Kindergarten

Schulanfängerausflug ins Linzer Brucknerhaus

Foto: Kindergarten

Wandertag - Jausenpause

Foto: Kindergarten

Modenschau — Bademode 2009

Bürgermeister Mag. Wilhelm Auzinger und die Referentin für Kindergartenangelegenheiten Maria Stauer statteten anlässlich der Einführung des „Gratis-Kindergartens“ dem Kindergarten einen Besuch ab und überreichten den Kindern Plüschbären. - Die Freude der Kinder war groß.



Foto: Kindergarten

Modenschau — Hochzeitsmode



SIE HABEN DIE WAHL!



Landtagswahl, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2009

Oberösterreich wählt am 27. September 2009!

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!

Durch das geänderte Wahlrecht gibt es unter anderem folgende Neuerungen:

1. Neuerung:

Wahlmöglichkeit für Jungwählerinnen und Jungwähler

Erstmals dürfen auch 16- und 17-Jährige an der Landtagswahl und an den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen teilnehmen.

Wie kann ich wählen?

Wie bisher können Sie bei diesen

Wahlen am Wahltag in Ihrer Heimatgemeinde wählen. Wenn Sie etwa in den letzten Monaten den Wohnsitz gewechselt haben und in eine andere Gemeinde übersiedelt sind, sollten Sie unbedingt überprüfen, ob Sie auch wirklich in die dortige Wählerevidenz eingetragen worden sind.

2. Neuerung:

Briefwahl

Sollten Sie am Wahltag, am Sonntag, 27. September 2009, verhindert sein Ihr zuständiges Wahllokal aufzusuchen, sei es dass Sie ortsabwesend, gehbehindert oder bettlägerig sind, so können Sie erstmals auch per Briefwahl wählen.

Sie können Ihre Wahlkarten ab sofort persönlich oder per Telefax, E-Mail oder Homepage in Ihrer Heimatgemeinde anfordern. Ihre Wahlkarte wird Ihnen umgehend zugesendet. Die Frist für Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte endet am 24. September 2009.

Jeder Wahlberechtigte bekommt bis spätestens 3 Tage vor der Wahl eine Wahlinformation (Wählerausweis) zugeschickt, der neben dem Familien- und Vornamen des Wahlberechtigten auch der Wahlsprengel, die Wahlzeit und das Wahllokal zu entnehmen ist.

Die Wahlinformation ist bitte zur Wahl mitzubringen!

Wahllokal 1, 2 und 4

Hauptschule St. Georgen im Attergau

Wahllokal 3

Volksschule St. Georgen im Attergau (Eingang Attergauhalle)

Im Attergauer Seniorenheim wird ebenfalls ein eigenes Wahllokal eingerichtet!

Die örtliche Wahlzeit wurde von 7:30 bis 16:00 Uhr festgelegt.

Kontakt:

E-Mail: gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at
Tel.: 07667 - 62 55 - 16 (Hr. Kieleithner)
Fax: 07667 - 62 55 - 34

Öffnungszeiten des ASZ St. Georgen i.A.:

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 08:00—13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 1800 Uhr

Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Grün- und Strauchschnitt

bis 31. Oktober: Mittwoch und Samstag 13:00 - 18:00 Uhr

November - März: Freitag 13:00 - 16:00 Uhr



VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
04. Oktober	8:00 11:00	Erntedankfest Backhendl-Sonntag	Pfarrkirche Gasthaus zur Linde, Thalham
05. Oktober	19:00	Vernissage „Klang & Farbe“ der Landesmusikschule	Marktgemeindeamt
09. Oktober	20:00	Musikantenstammtisch	GH Bergschober/Hotel Schmoller
10. Oktober	20:00	Gstanzl & Tanzl	Attergauhalle
17.-18. Oktober	11:00	Wildpartie	Gasthaus zur Linde, Thalham
23.- 25. Oktober	10:00	Maskenausstellung und Schnitzer	Hipping
29. Oktober	19:00	Kirchenkonzert der LMS St. Georgen	Pfarrkirche
30. Oktober	20:00	Musikantenstammtisch	GH Spitzerwirt, Kogl
01. November	11:00	Backhendl-Sonntag	Gasthaus zur Linde, Thalham
07.-08. November	11:00	Gansl-Essen	Gasthaus zur Linde, Thalham
13. November	20:00	Musikantenstammtisch	GH Bergschober/Hotel Schmoller
17. November	19:00	„Herbstfarben“, Herbstkonzert der LMS St. Georgen	Attergauhalle
27. November	14:00- 18:00	Floh- und Bastelmarkt	Klostersaal, St. Georgen
28. November	09:00- 17:00	Floh- und Bastelmarkt	Klostersaal, St. Georgen
29. November	09:00- 11:00	Floh- und Bastelmarkt	Klostersaal, St. Georgen
05. Dezember	14:00	Wei(h)nachtl'n, mit Musik, Markt und Kulinarik	Vinothek Huber
05. Dezember	14:00	Weihnachtsmarkt USC	Kottulinskypark
05. Dezember	17:00	Nikoloauffahrt, musik. Umrahmung LMS St. Georgen	Kottulinskypark
05. Dezember	20:00	Perchtenlauf	Attergaustraße
06. Dezember	11:00	Backhendl-Sonntag	Gasthaus zur Linde, Thalham
08. Dezember		Kleine Krippenausstellung bis 17. Jänner 2010	Pfarrhaus
11. Dezember	19:00	„Wintermärchen“, Tanzabend der LMS St. Georgen	Theatersaal
11. Dezember	20:00	Musikantenstammtisch	GH Bergschober/Hotel Schmoller
12. Dezember	15:00	Bau einer Papierkrippe (Kinderprogramm)	Aignerhaus
12. Dezember	14:00	Wei(h)nachtl'n, mit Musik, Markt und Kulinarik	Vinothek Huber
12.-13. Dezember	10:00	Arboreus - Flammeneder Winter, Historischer Markt	Kottulinskypark
13. Dezember	15:00	Attergauer Advent	Pfarrkirche
19. Dezember	17:00	Julfeier mit Schauturnen, ÖTB TV St. Georgen	Attergauhalle
24. Dezember	13:00	Modellbahnausstellung	Volksschule Straß/Attergau
24. Dezember	21:45	Turmblasen	Pfarrkirche
24. Dezember		Christkindzug mit der Attergaubahn	
28. Dezember	13:30	Bratwurstschnapsen „Alt gegen Jung“	Gasthaus zur Linde, Thalham



Nähere Infos:

Tourismusverband St. Georgen im Attergau
Attergaustraße 31, 4880 St. Georgen i. A.
Tel.: 07667/6386 E-Mail: info@attergau.at



Aus der Gemeindechronik

07. Juni 2009 bis 03. September 2009



Brüdl Sophie, Lohen
Hofinger Tobias, Löckherstraße
Stelzhammer Dominik Anton, Lohened
Wallinger Maximilian, Alkersdorf
Ostermünchner Jakob Leon, Jakitschgasse
Wallner Christoph, Kottulinskystraße

Dibrani Doresa, Attergaustraße
Holzapfel Laurenz, Lohen
Stöckl Magdalena Viktoria, Kogl
Hemetsberger Lea Isabell,
Hummelbachgasse
Lohninger Miriam Anna, Lohen

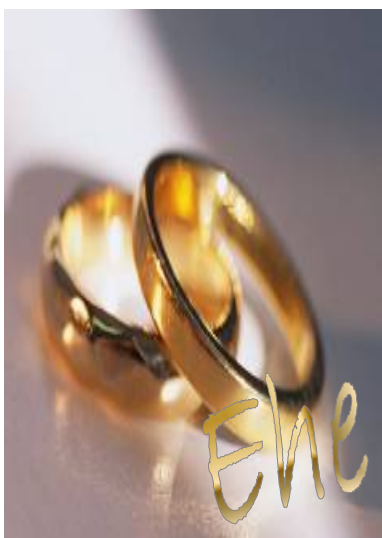
Herzliche Gratulation allen Eltern!



Handlechner Romana (84)
Umlauf Helga (87)
Brinkmann Klara (86)
Grabner Elisabeth (85)
Gnigler Friederike (89)
Reitböck Karl (80)
Eggerth Gerhard (80)
Nini Maria (87)
Mayrhauser Anna (94)
Fekter Franz (80)
Brandstötter Martha (80)
Schweizer Johanna (80)
Frahmer Pauline (88)
Leuchtenmüller Hubert (80)
Haitzinger Franziska (88)
Schachl Josef (82)
Hazod Ernestine (83)
Wintereder Theresia (84)

Geyer Anton (83)
Gerstner Elisabeth (89)
Koch Maria (96)
Maier Maria (91)
Schindlauer Theresia (80)
Meinhart Karoline (87)
Ing. Habermaier Ernst (88)
Enkner Rosa (87)
Haberl Therese (95)
Schoßleitner Anna (87)
Tremmel Margarethe (80)
Scherer Helene (80)
Mayrhauser Josefa (87)
Olvitz Georg (86)
Staufer Margaretha (82)
Gschwandtner Franz (82)
Pichler Karl (83)
Ablinger Josef (83)

Herzliche Gratulation allen Geburtstagsjubilaren!



Frisch vermählt

Andreas Wallinger und Andrea Widloither
Bakk. techn. Clemens Andreas Höfer und Barbara Lacher
Dr. jur. Thomas Markowetz und Margarethe Maurer
Alfred Franz Zach und Isabella Seyerl
Andreas Kalleitner und Susanne Tiefenthaler
Mario Maier und Daniela Tremml

25 Jahre (Silberne Hochzeit)

Kieleithner Johann und Elfriede
Zelenkic Goran und Netka

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

Binder Rupert und Sylvia
Hemetsberger Matthias und Berta
Cséf Johann und Berta

Müllacher Johann Peter u. Hana

Mitterhofer Friedrich und Josefa
Geyer Anton und Elisabeth

Herzliche Gratulation allen Ehe-Jubilaren!

Kadlec Theresia, Seniorenheim
Lohninger Anna, Lohened
Rosenkranz Josef, Im Weidach
Schönberger Johann, Weinbergweg
Wenger Stefanie, Seniorenheim
Mayrhauser Franziska, Seniorenheim

im 84. Lebensjahr
im 80. Lebensjahr
im 88. Lebensjahr
im 79. Lebensjahr
im 78. Lebensjahr
im 82. Lebensjahr





ÄRZTE - DIENSTPLAN 4. QUARTAL 2009

Oktober 2009

03. - 04. Oktober	Dr. Frömel	0664/50 40 576
10. - 11. Oktober	Dr. Phillipp	6303 od. 6306
17. - 18. Oktober	Dr. Wenger-Oehn	0664/11 69 364
24. - 25. Oktober	Dr. Landlinger	6550

November 2009

31. Okt. - 01. Nov.	Dr. Kainhofer	06233/8207
07. - 08. November	Dr. Frömel	0664/50 40 576
14. - 15. November	Dr. Phillip	6303 od. 6306
21. - 22. November	Dr. Landlinger	6550
28. - 29. November	Dr. Wenger-Oehn	0664/11 69 364

Dezember 2009

05. - 06. Dezember	Dr. Kainhofer	06233/8207
12. - 13. Dezember	Dr. Grabner	8857
19. - 20. Dezember	Dr. Phillipp	6303 od. 6306
26. - 27. Dezember	Dr. Landlinger	6550

Die **Wochenenddienste** gelten jeweils von **Samstag 11.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr**

Wenn die Ordination unbesetzt ist, rufen sie den **Ärztenotdienst: 141** (ohne Vorwahl)

Nachtdienstbereitschaft jeweils **ab 14.00 Uhr**

Information : **Rotes Kreuz St. Georgen i. A. 07667/6244** (Notruf: **144**)

Dr. Grabner Wolfgang Grüner Weg 16 4880 St. Georgen 07667/8857-0	Dr. Landlinger Josef Jakitschgasse 13 4880 St. Georgen 07667/6550	Dr. Phillipp Herwig Attergastr. 45 4880 St. Georgen 07667/6303 07667/6306	Dr. Wenger-Oehn Markus Attergastr. 74 4880 St. Georgen 07667/20053 0664/1169364	Dr. Frömel Bernhard Kirchenstraße 28 4864 Attersee 0664/5040576	Dr. Kainhofer Erwin Oberwang 135 4882 Oberwang 06233/207
---	---	--	---	---	---

Impressum:

Medieninhaber (Verleger, Herausgeber und Alleineigentümer): Marktgemeinde St. Georgen im Attergau, Oberösterreich

Redaktion, Layout: AL Josef Klausecker, Attergastraße 21, 4880 St. Georgen i. A., 07667/6255-0

Email: gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at, **Homepage:** www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at, DVR 0378518

Blattlinie: Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen i. A. und Lokalberichte, **Auflage:** 1.500 Stück

Druck: Druckerei Hitzl, St. Georgen i. A., 07667/6439-0; **Titelbild:** Roland Grabner; **Fotos:** Privat, gekennzeichnet oder Marktgemeinde

Irrtum und Fehler vorbehalten; die Redaktion behält sich Bearbeitungen und Kürzungen beigestellter Beiträge vor;

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen;

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27. November 2009